

**TOP 3      Jahresabschluss der Stadtwerke Bernburg GmbH  
für das Geschäftsjahr 2017**

**Sachlage:**

Mit Datum 15.05.2018 erteilte die ENERKO GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk für den Abschluss des Geschäftsjahres 2017.

Der Jahresabschluss besteht aus dem Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2017, dem Erläuterungsteil sowie dem Anhang und Lagebericht.

Im Berichtsteil ist das Ergebnis zur Prüfung nach § 53 HGrG (nach IDW PS 720), der sich mit der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführungsorganisation befasst, enthalten. Ebenso ist die GuV und die Bilanz für das Unbundling des Strom- und Gasbereiches Bestandteil der Prüfung.

Besonderes Augenmerk wurde auf die Kundenbindung gelegt. Durch Marketingmaßnahmen, Förderung ortsansässiger Sportvereine und Verbände wurde immer wieder die Nähe zu den Kunden gesucht. Die Eröffnung des neu gestalteten Kundencenters und die zentrale Lage üben einen positiven Effekt auf die Kundenbindung aus.

Ein im Oktober 2017 durchgeführtes Voraudit sollte sicherstellen, dass die Zertifizierungsbereitschaft unter Berücksichtigung erforderlicher Unterlagen und Dokumentationen der Stufe 1 und 2 des Zertifizierungsaudits sichergestellt ist. Diese Zertifizierungsbereitschaft wurde der Stadtwerke Bernburg GmbH durch die unabhängige Zertifizierungsstelle positiv bestätigt. Um die Vorgaben der Bundesnetzagentur entsprechend zu erfüllen, galt es, die Stufe 1 und 2 des Zertifizierungsaudits erfolgreich bis 31. Januar 2018 zu durchlaufen. Die unabhängige Zertifizierungsstelle sprach die Empfehlung zur Erteilung des Zertifikats für die Stadtwerke Bernburg GmbH am 02. Februar 2018 aus. Damit stellen die Stadtwerke Bernburg sicher, den gesetzlichen Anforderungen nachzukommen.

**1.1. Verteilung Strom**

Insgesamt hat sich die Zahl der Stromtarifkunden, die an das Verteilnetz der SWB angeschlossen sind, nur unwesentlich verändert.

Im Wirtschaftsjahr 2017 befanden sich im Verteilnetz der SWB:

- 1 HS/MS-Stromsonderkunde mit einer Menge von 73 GWh
- 67 MS-Stromsonderkunden mit einer Menge von 81 GWh und
- 56 NS-Stromsonderkunden mit einer Menge von 9 GWh.

## 1.2. Verteilung Gas

Insgesamt ist die Zahl der Gastarifikunden, die an das Verteilnetz der SWB angeschlossen sind, nur unwesentlich gestiegen. Auch die Netzmenge 2017 ist gegenüber 2016 nur um rd. 1,5 % unwesentlich gestiegen.

Die Geschäftsleitung schlägt dem Aufsichtsrat vor, der Gesellschafterversammlung folgende Verwendung des Jahresüberschusses zu empfehlen:

- |   |                |
|---|----------------|
| ➤ Bernburger Freizeit GmbH                  | 3.797.241,09 € |
| ➤ Ausgleichszahlungen an die Gesellschafter | 2.018.234,72 € |

### Beschlussvorschlag zu TOP 3

1. Der Aufsichtsrat der Stadtwerke Bernburg GmbH nimmt den Jahresabschluss 2017 zur Kenntnis und erteilt der Geschäftsführung Entlastung für das Geschäftsjahr 2017.
2. Der Aufsichtsrat schlägt der Gesellschafterversammlung vor, den Jahresabschluss der Stadtwerke Bernburg GmbH für das Geschäftsjahr 2017 mit einer Bilanzsumme von 62.541.558,87 € und einem ausgewiesenen Bilanzgewinn von 0,00 € festzustellen.
3. Der Bilanzgewinn von 0,00 € enthält:  
  
Abführung des Gewinns aufgrund  
des Ergebnisabführungsvertrages an die  
BFG Bernburger Freizeit GmbH: 3.797.241,09 €  
  
Ausgleichszahlungen an außenstehende Gesellschafter: 2.018.234,72 €
4. Der Aufsichtsrat beschließt den Bericht des Aufsichtsrates der Stadtwerke Bernburg GmbH für das Geschäftsjahr 2017 an die Gesellschafterversammlung und empfiehlt der Gesellschafterversammlung dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2017 Entlastung zu erteilen.

„Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An die SOLSA Solarenergie Sachsen-Anhalt GmbH, Bernburg (Saale):

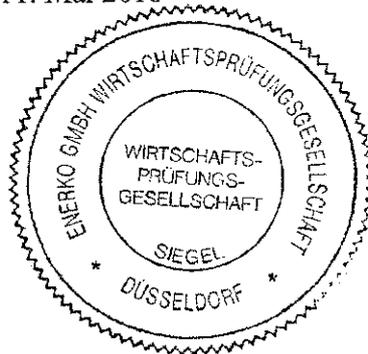
Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung der SOLSA Solarenergie Sachsen-Anhalt GmbH mit Sitz in Bernburg (Saale) für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2017 bis 31. Dezember 2017 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.“

Düsseldorf, den 11. Mai 2018



ENERKO GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

  
(Müller-Achterwinter)  
Wirtschaftsprüfer

Bei Veröffentlichungen oder der Weitergabe des Jahresabschlusses in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form (einschließlich der Übersetzung in andere Sprachen) bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; wir weisen insbesondere auf § 328 HGB hin.

## SOLSA Solarenergie Sachsen-Anhalt GmbH

## BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2017

	31.12.2016		31.12.2017	
	Euro	Euro	Euro	Euro
<b>PASSIVA</b>				
<b>A. EIGENKAPITAL</b>				
I. Gezeichnetes Kapital	1.500.000,00	1.500.000,00		
II. Kapitalrücklage	2.360.000,00	2.360.000,00		
III. Gewinnrücklage	2.300.000,00	2.765.000,00		
IV. Verlust-/Gewinnvortrag	71.926,59	73.921,33		
V. Jahresüberschuss	466.994,74	477.928,05		
	6.698.921,33	7.176.849,38		
<b>B. RÜCKSTELLUNGEN</b>				
I. Steuerrückstellungen	1.060,25	-		
2. Sonstige Rückstellungen	3.200,00	12.000,00		
	16.119.323,75	14.829.778,77		
<b>C. VERBINDLICHKEITEN</b>				
	22.822.505,33	22.018.628,15		
<b>AKTIVA</b>				
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>				
I. Sachanlagen	14.149.339,20	13.163.742,16		
II. Finanzanlagen	5.800.527,09	6.269.006,09		
	19.949.866,29	19.432.748,25		
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>				
I. Vorräte	35.981,08	35.981,08		
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	136.830,40	431.283,25		
III. Guthaben bei Kreditinstituten	2.676.038,50	2.091.074,53		
	2.848.849,98	2.558.338,86		
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	23.789,06	27.541,04		
	22.822.505,33	22.018.628,15		

Anlage 3  
zur LV-Nr. 222/18

ANLAGE II

**SOLSA Solarenergie Sachsen-Anhalt GmbH**

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG  
FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2017**

	2016 €	2017 €	
	€	€	€
1. Rohergebnis	2.181.193,56	2.068.025,34	
2. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	12.000,00	12.000,00	
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung			
- davon für Altersversorgung: € 0,00	2.319,68	2.494,11	14.494,11
3. Abschreibungen auf Sachanlagen	979.618,57	967.156,85	
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	131.918,29	135.504,54	
5. Erträge aus Beteiligungen			
- davon aus verbundenen Unternehmen: € 0,00	68.750,23	113.977,94	
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			
- davon aus verbundenen Unternehmen: € 0,00	379,18	489,00	
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
- davon an verbundene Unternehmen: € 0,00	475.896,85	441.385,93	
<b>8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>648.569,58</b>	<b>623.950,85</b>	
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	174.784,01	139.231,97	
10. Sonstige Steuern	6.790,83	6.790,83	
<b>11. Jahresüberschuss</b>	<b>466.994,74</b>	<b>477.928,05</b>	

**TOP 2      Jahresabschluss der SOLSA Solarenergie Sachsen-Anhalt GmbH  
für das Geschäftsjahr 2017**

**Sachlage:**

Mit Datum 11. Mai 2018 erteilte die ENERKO GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk für den Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2017.

Die betriebenen PV-Anlagen (GWG 8, GWG 5, Beuna und Tennishalle) liefen auch im Jahr 2017 besser als geplant, sie haben 8.900 MWh Strom erzeugt.

Alle Windparks der Trianel Onshore Windkraftwerke GmbH & Co. KG (TOW) sind inzwischen am Netz, so dass der SOLSA auch für das Geschäftsjahr 2017 Erträge zufließen. So fließen der SOLSA Solarenergie Sachsen-Anhalt GmbH (SOLSA) aus dem Jahresüberschuss der TOW 98.804,84 € als Gewinnausschüttung zu. Außerdem erfolgt eine Rückführung von Eigenkapital in Höhe von 113.325,87 €.

Die Trianel Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG (TEE) hat mit Stand Januar 2018 44 Windkraftanlagen mit einer Leistung von 126,5 MW in Betrieb und mit einer Leistung von 105 MW in Bau sowie 4 PV-Anlagen mit einer Leistung von ca. 43,5 MWp an vier Standorten in Betrieb. Damit hat die TEE eine Investitionsquote von weit über 50 % erreicht. Auch für die TEE erfolgt im Jahr 2018 eine Kapitalrückzahlung aus dem Eigenkapital der Beteiligungsgesellschaften in Höhe von ca. 71.680,00 €.

Insgesamt kann auch in diesem Jahr eingeschätzt werden, dass durch die breite Diversifizierung des Erzeugungssportfolios die SOLSA erfolgreich im Markt der Erneuerbaren Energien etabliert ist und in Zukunft stabile Ergebnisse für ihre Gesellschafter erwirtschaften wird.

Die Geschäftsleitung schlägt dem Aufsichtsrat vor, der Gesellschafterversammlung folgende Verwendung des Jahresüberschusses zu empfehlen:

**Beschlussvorschlag zu TOP 2**

**Der Aufsichtsrat der Stadtwerke Bernburg GmbH empfiehlt der Gesellschafterversammlung, den Geschäftsführer zu ermächtigen, in der Gesellschafterversammlung der SOLSA Solarenergie Sachsen-Anhalt GmbH folgenden Beschlüssen zuzustimmen:**

- 1. Feststellung des Jahresabschlusses der SOLSA Solarenergie Sachsen-Anhalt GmbH für das Geschäftsjahr 2017**
- 2. Aus dem Gewinn des Jahres 2017 wird ein Betrag in Höhe von 477.000,00 € in die Gewinnrücklage eingestellt. Der Restbetrag in Höhe von 928,05 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.**
- 3. Der Geschäftsführung wird Entlastung erteilt.**